

Stellenausschreibung

(Kennziffer 20/2022)

Im Staatsbetrieb Sachsenforst ist beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Dienstposten

Sachbearbeiter (m/w/d) Datenmanagement

in der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz,
Referat Gebietsentwicklung
mit Dienstsitz in 01814 Bad Schandau, An der Elbe 4
in Vollzeit befristet bis 31.12.2022 zu besetzen.

Die Befristung erfolgt im Rahmen § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz. Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis mit dem Freistaat Sachsen gestanden haben, können leider nicht berücksichtigt werden. Eine entsprechende schriftliche Erklärung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Wir bitten um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter zwingender Angabe der Kennziffer 20/2022 bis zum 21.02.2022

„Die Nationalparkregion Sächsische Schweiz steht als einziger Nationalpark des Freistaat Sachsens und aufgrund seiner herausragenden landschaftlichen Schönheit, der unmittelbaren Nähe zur Landeshauptstadt Dresden und den sehr hohen Besucherzahlen stets im Fokus der Öffentlichkeit. Durch die aktuelle Borkenkäferkalamität und die damit einhergehende Dynamik in der Natur sind die Aufklärung und Information der Öffentlichkeit über die natürlichen Abläufe und Konsequenzen für Mensch und Natur von großer Bedeutung. Die Philosophie „Natur Natur sein lassen“ wird grenzübergreifend mit dem Nationalpark Böhmisches Schweiz gelebt. Trotz der mittlerweile 30-jährigen Geschichte treten immer wieder Nutzungskonflikte mit den Akteuren in der Region sowie Vorbehalte seitens der Bevölkerung gegenüber dem Nationalpark auf. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Nationalparkregion zu stärken und die Bevölkerung stärker in die weitere Entwicklung einzubinden. Dazu sind die Sozialen Medien stärker zu nutzen und neue Möglichkeiten der Mitwirkung und der Vernetzung in der Region aufzubauen.“

an den
Staatsbetrieb Sachsenforst
- Geschäftsleitung -
Referat 11
Personal/Organisation/
Aus- u. Fortbildung
OT Graupa
Bonnwitz Str. 34
01796 Pirna

bzw. per E-Mail an:

SBS.Personal@smekul.sachsen.de

(Anlagen bitte in einer PDF-Datei zusammengefasst und unter Angabe der Kennziffer im Betreff)

Bewerbungen, die nach dem 21.02.2022 eingehen (Posteingangsdatum in der Dienststelle!), können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören:

- Bestandsaufnahme und Analyse der vorhandenen Daten (digital und in Papierform) sowie Aufbau einer Datenstruktur (Metadatenbank) innerhalb der NLPV
 - Aufbau eines Datenmanagementsystems (auch Bilddatenbank) mit Datenzugriffshierarchie und -sicherung mit nutzerfreundlichen Eingabe- und Exportfunktionalitäten
 - Sichtung, Aufbereitung und Bereinigung der vorhandenen unstrukturierten Daten
 - Definieren von einheitlichen Richtlinien für die Benennung von Dateien als Grundlage, wie sämtliche Daten künftig gespeichert werden sollen (Ablage)
- Fortlaufende Pflege und Kontrolle des Datenmanagements (Naturraumdokumentationen, Besucherzählungen, touristische Erhebungen) sowie der Datenbereitstellung und -auswertung
- Mitarbeit beim Integrativen Monitoringsystem der Nationalen Naturlandschaften
- Anleitung und Unterstützung von Mitarbeitern bei Datenerfassung, -haltung und -nutzung

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind erforderlich:

- erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium im Bereich Informatik oder vergleichbarer Studienrichtung mit Schwerpunkt Datenbankmanagement oder
- erfolgreich abgeschlossene Hochschulstudium mit einschlägiger dreijähriger Berufserfahrung im IT-Bereich mit Schwerpunkt Datenbankmanagement oder
- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im IT- Bereich, z.B. als Fachinformatiker/in Systemintegration oder Daten- und Prozessanalyse oder Anwendungsentwicklung oder Digitale Vernetzung in einer ähnlich geeigneten Fachrichtung mit vergleichbaren Ausbildungsinhalten mit Schwerpunkt Datenbankmanagement
- Kenntnisse in Koordination, Aufbau und Umsetzung von Datenbanken
- anwendungssichere Kenntnisse in gängigen Programmier-, Datenbank- oder Skriptsprachen

Von Vorteil sind:

- Erfahrung in der Verwaltung und Organisation von Naturschutzgebieten
- Kenntnisse der Nationalparkregion
- Kenntnisse im Umgang mit Geodatenbanken und Geografischen Informationssystemen (insbesondere ArcMap)
- Englische Sprachkenntnisse

Neben der fachlichen Qualifikation wird die Fähigkeit zum analytischen und strukturierten Denken, eine zuverlässige und zielorientierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit sowie ausgeprägtes Organisationsvermögen erwartet. Außerdem wird die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt auf Grundlage einer entsprechenden tarifrechtlichen Bewertung der Tätigkeiten und der vorliegenden persönlichen Voraussetzungen bis nach Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind erwünscht. Menschen mit schweren Behinderungen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine Berücksichtigung kann nur erfolgen, sofern ein entsprechender Hinweis im Bewerbungsschreiben oder im Lebenslauf an hervorgehobener Stelle erfolgt und ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder erfolgte Gleichstellung der Bewerbung beigelegt ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.